

95 400 Kilometer Wasserleitungen

Zahlen und Fakten zum Trinkwassersystem in der Schweiz
Zusammenstellung: Simon Rindlisbacher | Illustration: Claudine Etter

Jährlich fallen etwa **60 Milliarden Kubikmeter Wasser** auf die Schweiz in Form von **Schnee oder Regen**. 40 Prozent des Niederschlags ist verdunstetes Nordatlantikwasser, 25 Prozent kommen aus dem Mittelmeer, 20 Prozent von der Landoberfläche Mitteleuropas und 15 Prozent aus der Nord- und Ostsee. Schätzungsweise 13,1 Milliarden Kubikmeter stammen aus anderen Ländern.

Das Abwasser wird durch ein 130 000 Kilometer langes Kanalisationsnetz an eine von **800 Kläranlagen geleitet**. Etwa 97 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner sind an eine solche angeschlossen.

Industrie und Gewerbe beziehen 30 Prozent des Trinkwassers, die Landwirtschaft lediglich etwas mehr als 3 Prozent. Landwirtschaft und Industrie gewinnen also einen Grossteil des genutzten Wassers selbst.

Die Kläranlagen reinigen jedes Jahr über **1,3 Milliarden Kubikmeter Abwasser** und leiten es wieder in Flüsse und Seen.

In die **Infrastruktur** für Trinkwasser und Abwasser werden **pro Person und Jahr 92 Euro** investiert. Das ist ähnlich viel wie in Deutschland oder Frankreich. In Italien oder Spanien sind es nur 38 bzw. 22 Euro.

Ein **Drittel** der jährlichen Niederschläge **verdunstet** und gelangt wieder in die Atmosphäre. 40 Milliarden Kubikmeter gelangen also jedes Jahr neu in die Gewässer und das Grundwasser.

Seen, Gletscher, die Schneedecke und das Grundwasser bilden wichtige **natürliche Wasserspeicher**. Sie halten über 360 Milliarden Kubikmeter Wasser zurück. Der grösste Speicher ist das Grundwasser mit einem Anteil von gut 40 Prozent.

Die Haushalte verbrauchen etwa die Hälfte gut 900 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Das entspricht 142 Litern pro Person und Tag. Ein Drittel davon wird für die Toilettenspülung benötigt, nur 4 Prozent für Essen und Trinken. Für Trinkwasser aus dem Wasserhahn gibt jede Person in Schweizer Haushalten pro Tag 30 Rappen aus.

Das Trinkwasser wird über ein **95 400 Kilometer langes Leitungsnetz** verteilt. Ein Wassertropfen ist bis zu fünf Tage unterwegs, um von der Wasserfassung bis zum Wasserhahn zu gelangen. Auf dem Weg gehen knapp 12 Prozent des Wassers verloren.

Dank dem **Gewässerschutz** ist die **Wasserqualität gut**. Ein Drittel des gewonnenen Trinkwassers kann direkt verwendet werden. Der Rest durchläuft eine ein- oder mehrstufige Aufbereitung.

Insgesamt werden jährlich über **2 Milliarden Kubikmeter Wasser verbraucht**. 60 Prozent entfallen auf Gewerbe und Industrie, gut 20 Prozent auf die Haushalte und knapp 20 Prozent auf die Landwirtschaft.

Von den 2 Milliarden Kubikmetern Wasser, die jährlich verbraucht werden, werden **etwas weniger als die Hälfte** von 2400 Wasserversorgungen als **Trinkwasser** bereitgestellt. 80 Prozent werden aus Grundwasser gefördert, je zur Hälfte aus Grundwasserströmen und Quellen. Die restlichen 20 Prozent sind Seewasser, das in 30 Seewasserwerken gewonnen wird.

Pro Jahr fliessen 53 Milliarden Kubikmeter Wasser aus der Schweiz ab, 65 Prozent davon in die Nordsee, 32 Prozent ins Mittelmeer und 3 Prozent ins Schwarze Meer.

Quellen:
NFP 61 Nachhaltige Wassernutzung, chik.me/07zup32
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, scnat.ch
SVGW – Fachverband für Wasser, Gas und Wärme, svgw.ch
EurEau, eureau.org